

**245. F. Kehrmann: Bemerkung zu der Abhandlung
von Ad. Claus und E. Krause »Zur Kenntniss des Thymols«.**

[Aus dem anorg. Laborat. der klg. technischen Hochschule zu Aachen.]

(Eingegangen am 10. Mai.)

Herr Claus sieht sich Seite 348 seiner Mittheilung zu der folgenden Fussnote veranlasst¹⁾:

»Die von Dr. Kehrmann (Ber. XXIII, 3264) über das (2) Bromcymochinon gemachten Angaben sind den Dissertationen von Krause und Hömberg, die dort gemachten Angaben über das (3) Bromcymochinon sind der Dissertation des Herrn Baum entnommen. »Bei der Ausführung dieser Arbeiten im hiesigen Universitäts-Laboratorium war Dr. Kehrmann als mein Privat-Assistent beauftragt, hülfreich zur Hand zu gehn.«

Cl.

Hierzu sehe ich mich genöthigt, Folgendes zu bemerken.

Jeder, der diese Worte des Herrn Claus liest, gewinnt den Eindruck, als ob ich Thatsachen veröffentlicht hätte, die ich nicht selbst gefunden; als ob ich unberechtigter Weise von den Herren Krause, Baum und Hömberg festgestellte Thatsachen als mein geistiges Eigenthum in Besitz genommen hätte. Um einer solchen tatsächlich stattgehabten, missverständlichen Auslegung der Worte des Herrn Claus für die Zukunft vorzubeugen, erkläre ich, dass alle früher (Ber. XXIII, 3264) von mir mitgetheilten Thatsachen einzig und allein auf meine Veranlassung in Verfolg meiner Arbeiten über Oximirung von Parachinonen aufgefunden und grössttentheils von mir selbst festgestellt worden sind, und dass ich und nicht Herr Claus die Herren Hömberg, Krause und Baum zu denjenigen Versuchen veranlasst habe, welche ich mir erlaubt habe, seiner Zeit unter Nennung meiner Mitarbeiter zu veröffentlichen. Diejenigen Versuche, bei denen ich genannten Herren im Auftrage des Herrn Claus hülfreich gewesen bin, habe ich selbstredend nicht veröffentlicht.

Dr. Kehrmann.

Aachen, im Mai 1892. Anorg. Labor. des Polytechnicums.

¹⁾ Journ. für prakt. Chem. [2] 43, 348.
